

	<p>Objekt: Makedonien: Incertum, Orescii?</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18200939</p>
--	--

Beschreibung

Oreskoos ist die Bezeichnung des Kentauren bei Homer (Ilias 1, 268). Es gibt den Rs.-Typus auch mit der Münzlegende OPEΣKION, so dass diese Benennung naheliegt. Jedoch haben auch andere makedonische Stämme dieses Münzbild verwendet, etwa die Laiai [Price - Waggoner (1975) 33 f. bes. Nr. 94], so dass die Zuordnung hier nicht mit Sicherheit erfolgen kann.

Vorderseite: Bärtiger Kentaure nach r. eilend, der eine mit langem Gewand bekleidete Frau gepackt hält, welche die r. Hand erhoben hat. Prüfhieb.

Rückseite: Vertieftes Viereck, in vier Quadrate geteilt, die jeweils innen- und oben stärker ausgeprägt sind (Swastika).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 9.56 g; Durchmesser: 19-24 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 510-480 v. Chr.

wer

wo Mazedonien

Gefunden wann

wer

wo Zagazig

[Geographischer Bezug] wann

wer

Schlagworte

- Antike
- Fabeltier
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Klassik
- Mythos
- Münze
- Silber
- Stater

Literatur

- H. Dressel - K. Regling, ZfN 37, 1927, 119 Nr. 188 Taf. 4 = IGCH I Nr. 1645. Vgl. M. Price - N. Waggoner, Archaic Greek Silver Coinage. The 'Asyut' Hoard (1975) Nr. 62-80..